

Ein neues Werk
von Dr. Karl von Scherzer.
[47873]

Leipzig, den 22. September 1885.
P. P.

In ca. 14 Tagen erscheint in meinem Ver-
lage:

Das
wirthschaftliche Leben der Völker.

Ein Handbuch
über
Production und Consum
von

Dr. Karl von Scherzer.

48 Bogen gr. 8^o.

Eleg. brosch. Preis 18 M 50 λ ord.,
13 M 85 λ netto. 12 M 35 λ bar.

In Leinwand geb. 20 M 50 λ ord.
15 M 35 λ netto. 13 M 85 λ bar.

Freiexemplare 11/10.

Mit diesem Werk habe ich die Freude dem geehrten Sortimentbuchhandel eine hochbedeutende literarische Publikation zu bieten, für welche ein unmittelbares lebendiges Interesse um so mehr vorhanden sein dürfte, als infolge der kolonialpolitischen Bewegung das Stoffgebiet von Scherzers „Wirthschaftlichem Leben der Völker“ gegenwärtig die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise in Anspruch zu nehmen geeignet ist.

Dem Scherzerschen Handbuch fällt die schöne Aufgabe zu, in erster Linie dazu zu dienen, der lebendigen Teilnahme der Nation an allen mit dem Welthandel und Weltverkehr zusammenhängenden Fragen Rechnung zu tragen; es stellt sich so recht als dasjenige Werk dar, in welchem der intelligente Teil unseres Volkes, das sich so verheißungsvoll unter die Kolonialmächte eingereiht hat, jene Belehrung und eingehende Information, die er begehrt, finden kann.

Der Verfasser, den unsere national-ökonomische Litteratur zu ihren größten Bierden zählt, war wie kein anderer zu einer solchen Arbeit, die in der Weltlitteratur ihres gleichen sucht, befähigt. Die verschiedenen Stellungen, die er im Auslande bekleidete, vor allem seine großen überseeischen Reisen, seine Teilnahme an der berühmten Weltfahrt der „Novara“, an der österr.-ungar. Expedition nach Ostasien, haben ihm

jenen universellen Blick, jene erstaunliche Fülle von Anschauungen und Erfahrungen, jene einzigartige Zusammenstellung von statistischem Material dargeboten, auf Grund deren er an die Bewältigung seiner großen Aufgabe gehen durfte.

Die hervorragende Bedeutung dieser Novität, von der Ihnen diese Bemerkungen eine ungefähre Vorstellung geben sollen, wird Ihre ganz besonders thätige Verwendung rechtfertigen.

Ich bitte Sie, das Scherzersche Handbuch in erster Linie allen Finanzmännern, Volkswirten, Kaufleuten, Groß-Industriellen, Konsulaten, Handels- und Gewerbekammern vorzulegen und stelle Ihnen zu Ihren Manipulationen einen ausführlichen Prospekt, den ich selbst den verbreitetsten Blättern beilegen lassen werde, zur Verfügung. Direkte Zusendungen bedauere ich ausnahmslos nicht ausführen zu können.

Mit der Bitte, mir Ihre Bestellungen gef. möglichst umgehend zukommen zu lassen, begrüße ich Sie als

Ihr hochachtungsvoll ergebener
Alphons Dürr.

[47874] Mit dem 1. Oktober d. J. tritt

„Die Nation.“
Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft und Litteratur

in ihren dritten Jahrgang.

Während ihres zweijährigen Bestehens hat sich die Nation, dank der Beihilfe einer Reihe von Mitarbeitern, wie sie in gleicher Vorzüglichkeit selten vereint gefunden werden, den Ruf einer hervorragenden Wochenschrift und einen Einfluß zu verschaffen gewußt, der am besten durch die häufigen von der Tagespresse veröffentlichten Auszüge aus der „Nation“ dokumentiert wird.

Die Zahl der Abonnenten beträgt z. B. 3500.

Es bedarf sicher nur eines Anstoßes, eines Hinweises z. B. durch Übersendung von Probenummern, die ich Ihnen in ausgiebiger Zahl zur Verfügung stelle, um Ihnen Abonnenten zuzuführen. Besonders dürfte die „Nation“ in Clubs, Ressourcen, Lesezirkeln, Cafés zu empfehlen sein.

Wir bitten Sie höflichst um Ihre freundliche energische Unterstützung für unser Blatt, das übrigens vom 1. Oktober ab in einem Umschlag geheftet erscheinen und sich so auch äußerlich noch vorteilhafter präsentieren wird.

Für Ihre Kontinuation rate ich Ihnen die Aufgabe bei der Post. Wir vergüten in diesem Falle pro Exemplar und Quartal 50 λ . Die Nation ist unter Nr. 3582 eingetragen.

Für literarische Anzeigen, die durch die Nation beste Verbreitung finden, gewähre ich schon bei einmaliger Insertion 25% Rabatt; Buchhandlungen, welche die „Nation“

ständig für ihre Inserate benutzen wollen, ersuche ich von mir besondere Bedingungen einzuholen. Unter der Rubrik „Neu erschienene Bücher“ werden Anzeigen, enthaltend Titel, Preis und andere wünschenswerte Angaben, auf Spaltenbreite des redaktionellen Textes für 20 λ pro Zeile angenommen.

Berlin, September 1885.

Die Expedition der „Nation“
(H. S. Hermann).

Berlin, 15. September 1885.

[47875] Am 1. Oktober c. gelangt zur Ausgabe:

Mustersammlung
von
Holzschnitten
aus
englischen, nordamerikanischen,
französischen u. deutschen Blättern.
Lieferung 1.

Auf Veranlassung der unterzeichneten Verlagshandlung durch den Maler Herrn Franz Skarbina in Berlin ausgewählt, erscheint die *Mustersammlung von Holzschnitten* aus Anlaß eines Preisausschreibens für die besten Zeichnungen zur Wiedergabe durch den Holzschnitt in der *Illustrierten Frauen-Zeitung*.

Die *Mustersammlung* wird von Anfang Oktober d. J. bis Mitte Februar 1886 in zehn vierzehntäglichen Lieferungen, in Groß-Folio-Format auf feinstem Kupferdruckpapier, ausgegeben. Jede Lieferung wird neun Blätter enthalten, etwa die Hälfte davon in Doppel-format, also über zwei Seiten der bekannten großen illustrierten Zeitungen gehend. Der ersten Lieferung wird außer der Einleitung, dem Vorwort und Preisausschreiben ein Lichtdruck beigelegt, welcher das Original eines der Holzschnitte in Faksimile wiedergibt.

Preis pro Lieferung 3 M ord.,
2 M 25 λ netto.

Lieferung 1. kann ich nur in mäßiger Anzahl à cond. liefern, Lieferung 2. u. folg. nur bar. Ich bitte also à cond. nur bei begründeter Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Das Preisausschreiben, welches sich an die Künstler Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wendet, nimmt eingehend Bezug auf die *Mustersammlung* und gelangt in hervorragender Weise zur Anzeige in den Blättern: *Illustrierte Frauen-Zeitung* — *Illustrierte Zeitung* — *Über Land und Meer* — *Neue Illustrierte Zeitung* — *Die Gartenlaube* — *Daheim* — *Schorers Familienblatt* — *Fliegende Blätter* — *Zeitschrift für bildende Kunst* — *Die Graphischen Künste* — und geht außerdem an die Künstlervereine etc.

Käufer finden sich in erster Reihe in allen Städten mit Kunstakademien, Kunstschulen, Künstlervereinigungen, ferner unter den Xylographen, für welche die Publikation von besonderem Werte ist, und endlich unter demjenigen Teile des großen Publikums, welcher für den Holzschnitt Interesse hat.

Alle mir etwa direkt zugehenden Bestellungen auf die *Mustersammlung* überweise ich der dem Besteller nächstgelegenen Sortimentshandlung.

Mit größter Hochachtung
Franz Lipperheide.